



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:
0179/2024

Datum:
23.02.2024

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

60 Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Beteiligt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Betreff:

Evaluation: Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr (DS 0808/2022)

Beratungsfolge:

12.03.2024 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

20.03.2024 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussfassung:

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beschließt die weitere Freigabe der Kampstraße für den Radverkehr auf Basis der vorgestellten Wegebeziehungen.

Kurzfassung

Mit der Empfehlung der BV Mitte vom 19.01.2023 sowie mit dem Beschluss des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 01.02.2023 erfolgte die ganztägige Freigabe von Teilen der Fußgängerzone für den Radverkehr (DS 0808/2022). Nachfolgend findet eine Evaluation der Maßnahme statt.

Begründung

Die Mittelstraße erfüllt eine Verbindungsfunktion zwischen dem Märkischen Ring und der Körnerstraße für den Radverkehr. Somit findet eine Anbindung zwischen der für den Radverkehr freigegebenen Busspur auf der Körnerstraße und dem Radfahrstreifen an der Simson-Cohen-Brücke statt. Darüber hinaus ist auch die Maßnahme in der Hochstraße (DS 0880-1/2021) durch die Freigabe von Teilen der Fußgängerzone positiv beeinflusst. In einem Ausblick ist auch die Anbindung der Innenstadt an den Bahnhof durch den Umbau der Bahnhofstraße zu erwähnen (0197/2022). Auch diese Verbindung startet und mündet im direkten Innenstadtbereich und somit in den freigegebenen Teilen der Fußgängerzone (siehe „Innerstädtische Radwegeverbindungen, DS 1052/2022). Das regionale Radwegenetz grenzt mit der Potthofstraße und zukünftig mit der Hochstraße an den Innenstadtbereich an und auch weitere Planungen (Fahrradstraße Bergstraße/Goldbergstraße (Radverkehrskonzept der Stadt Hagen, S. 87; Maßnahme H15)) grenzen an das Gebiet an und sorgen für eine lückenlose Erschließung.

Bereits vor der Freigabe der Mittelstraße war der Radverkehr im Bereich der Bushaltestellen *Volme Galerie Stadtmitte* zugelassen. Diese Regelung zeigte keine negativen Auswirkungen. Die Ausweitung auf die Mittelstraße erfolgte offiziell am 29.04.2023 im Rahmen von „Hagen update“. Die offizielle Eröffnung fand durch Oberbürgermeister Erik O. Schulz statt und wurde durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit und ein komplexes Rahmenprogramm begleitet. Angeboten wurden Sternfahrten aus den Stadtteilen Hagens, um gemeinsam die Mittelstraße zu befahren. Banner an Bauzäunen machten ca. ein halbes Jahr auf die Regeln aufmerksam. Ein Banner über der Fahrbahn im Bereich des M12 besteht nach wie vor und bleibt dort vorerst erhalten. Verschiedene



Ein Banner in der Mittelstraße weist auf die Regeln hin.

Pressemitteilungen wiesen auf die Regeln hin und so setzten auch die Fachplanerinnen und Fachplaner auf die Gemeinschaft und erläuterten an einem Stand die aktuellen und die neuen Regeln. Insgesamt war die Eröffnung eine erfolgreiche Veranstaltung.



Wie auch in der Vorlage 0527/2023 beschrieben, liegen der Stadtverwaltung seit der Freigabe im April 2023 seitens der Polizei keine Unfalldaten für die freigegebenen Teile der Fußgängerzone vor, die den Fuß- und den Radverkehr betreffen. Die freigegebenen Straßenzüge umfassen die Mittelstraße, die Marienstraße, die Rathausstraße, die Dahlenkampstraße und einen Teil der Kampstraße. Zu Zeiten großer Veranstaltungen, wie z.B. dem Weihnachtsmarkt, wurden keine negativen Meldungen zu verkehrswidrigem Verhalten von Radfahrenden aufgenommen, sodass auf ein friedliches Miteinander zu schließen ist. Seit Beginn der polizeilichen Erfassung 2009 lagen im betroffenen Bereich lediglich drei leichte Unfälle zwischen dem Rad- und Fußverkehr vor, welche jedoch in den Jahren 2013 und 2019, also noch vor der Freigabe, zu verzeichnen sind. Die Maßnahme wird auch seitens des Ordnungsamtes positiv bewertet, da keine Beschwerdelage entstand.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Verträglichkeit zwischen dem Fuß- und Radverkehr bleibt die Freigabe von Teilen der Fußgängerzone gem. der Vorlage 0808/2022 erhalten. Zusätzlich soll die häufig angefragte Freigabe der Kampstraße (als Verbindung zwischen Volme Galerie und Hochstraße, sowie weiterführend zur zukünftig zu planenden Fahrradstraße Bergstraße und zum Fichte-Gymnasium sowie zum Cuno-Berufskolleg) probeweise freigegeben werden (siehe Kartendarstellung in der Anlage). Eine Verbindung der nordöstlichen Innenstadt in Richtung Südwesten besteht zum aktuellen Zeitpunkt nicht, sodass zusätzliche zurückzulegende Strecken mit einer Länge von ca. einem Kilometer anfallen. Die Freigabe der Kampstraße erfolgt nicht zuletzt aufgrund der bereits bestehenden Infrastruktur in der Kampstraße (zwischen Hochstraße und Bergstraße) und in der Goldbergstraße (Freigabe der Einbahnstraße ab Februar / März 2024) und bildet somit einen Teil des innerstädtischen Konzepts der kurzen Wege und der Durchlässigkeit für den Radverkehr. Um eine Stärkung des Radverkehrs zu erreichen, sind nicht bestehende Verbindungen zu schaffen und Umwege abzubauen. Die zusätzliche Trasse soll für sechs Monate beobachtet werden und nach einer Evaluation über die dauerhafte Freigabe entschieden werden. Bei einem positiven Geschehen bleibt somit auch die Kampstraße dauerhaft für den Radverkehr geöffnet.

Die Freigabe soll als Aktion der diesjährigen Kampagne STADTRADELN erfolgen. Eine Umsetzung soll entsprechend dem Aktionszeitraum Anfang Mai erfolgen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (+)

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**Seite 4****Drucksachennummer:**

0179/2024

Datum:

23.02.2024

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:
Alle Maßnahmen zur Stärkung des sogenannten Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) tragen zur Klimaverbesserung bei.

Finanzielle Auswirkungen

☒

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Henning Keune

Technischer Beigeordneter

gez.

Dr. André Erpenbach

Beigeordneter



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 5

Drucksachennummer:
0179/2024

Datum:
23.02.2024

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Ab durch die Mitte!



UPDATE!

**NEUE
VERBINDUNG**

Der Radverkehr ist künftig im ausgewählten Innenstadtbereich auch tagsüber zugelassen.

Der Fußverkehr hat weiterhin Vorrang.



Kartengrundlage: OpenStreetMap



HAGEN
Stadt der FernUniversität

Hagen steigt auf.

